Anlage 2a

Teilnahme- und Einwilligungserklärung inklusive Versicherteninformation

Versicherteninformationen, Teilnahmebedingungen und Erklärung zur Teilnahme (Abschnitt I.) sowie Datenschutzinformationen und datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung (Abschnitt II.) im Rahmen der besonderen Versorgung gemäß § 140a SGB V zur Online-Psychotherapie (OPT) der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Danke für Ihr Interesse an unserem besonderen Versorgungsangebot zur Online-Psychotherapie (OPT).

Bevor Sie Ihre Teilnahme erklären, informieren wir Sie über nachfolgende wichtige Punkte.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit werden in dieser Erklärung Personen-, Berufs- und Funktionsbezeichnungen stets in der jeweils formulierten Form verwendet. Die Bezeichnungen meinen jedoch alle Personen gleichermaßen.

Diese Erklärung und die ergänzenden Datenschutzinformationen stehen Ihnen vor Abgabe Ihrer Erklärungen zum Download zur Verfügung.

Ihre Teilnahme beginnt am Tag der Abgabe Ihrer elektronischen Teilnahmeerklärung bei vorliegender Einwilligung in die erforderliche Datenverarbeitung. Sie umfasst den Versorgungseinstieg und die fortdauernde Organisation und Plattformbegleitung bis zum Abschluss der Online-Richtlinienpsychotherapie, soweit die Teilnahme nicht nach den unten genannten Regeln früher endet.

I. Versicherteninformationen und Teilnahmebedingungen

1. Versicherteninformationen - Ziel und Inhalt der besonderen Versorgung

Mit der besonderen Versorgung möchte die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Ihnen einen zeitnahen Zugang zu einer geeigneten ambulanten Psychotherapie ermöglichen. Innerhalb von zwei Wochen nach Teilnahmebeginn findet ein persönliches Erstgespräch vor Ort statt. Es dient der Diagnostik, Indikationsstellung, Aufklärung und Prüfung der Eignung für eine Online-Psychotherapie. Im Zeitraum von 4 Wochen ab dem Erstgespräch können bis zu zwei videobasierte probatorische Sitzungen stattfinden. Die anschließende videobasierte Richtlinienpsychotherapie soll nach dem OPT-Vertrag in der Regel spätestens vier Wochen nach dem persönlichen Erstgespräch beginnen.

Nach Prüfung Ihrer versicherungsrechtlichen Teilnahmeberechtigung durch die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland erhalten Sie eine PIN für den Zugang zur Online-Plattform des Auftragnehmers. Dort erklären Sie Ihre Teilnahme und Ihre Einwilligung in die erforderliche Datenverarbeitung elektronisch. Beim persönlichen Erstgespräch weisen Sie sich mit Ihrer elektronischen Gesundheitskarte aus. Wird die Eignung festgestellt, wird die weitere Behandlung organisiert. Der Auftragnehmer stellt die psychotherapeutische Online-Verfügbarkeit der Leistungserbringer sowie Plattform, Videodienst und Therapie-App während der Teilnahme durchgehend bis zum Therapieabschluss bereit. Die Behandlung kann durch Textnachrichten und therapeutische Inhalte in der App begleitet werden.

Als teilnehmender Versicherter der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland („Teilnehmer“) erhalten Sie Zugang zur besonderen Versorgung „Online-Psychotherapie (OPT)“ auf Basis eines

Vertrages gemäß § 140a SGB V. Vertragspartner der AOK und organisatorischer Anbieter ist [Name/Firma, Rechtsform und Anschrift des Auftragnehmers]. Die Behandlung erfolgt durch die jeweils verantwortlichen Ärzte, Psychotherapeuten oder Einrichtungen.

Die Leistungen des Versorgungsprogramms einschließlich der Bereitstellung und Nutzung von Plattform und App sind für die teilnehmenden Versicherten kostenfrei.

Gesetzliche Zuzahlungen für daneben in Anspruch genommene Leistungen der Regelversorgung, insbesondere für verordnete Arzneimittel, bleiben unberührt. Gesetzliche Zuzahlungsbefreiungen und Belastungsgrenzen gelten unverändert.

Selbst zu tragen sind gegebenenfalls eigene Aufwendungen für die erforderliche technische Ausstattung (z.b. Handy oder Laptop o.ä.) und Internetverbindung. Unberührt bleibt außerdem die unter Abschnitt I.2 erläuterte mögliche Kostentragung bei fehlendem gültigem Versicherungsverhältnis bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland oder bei Leistungsruhen.

2. Teilnahmebedingungen

Für das Angebot der besonderen Versorgung nach § 140a SGB V „Online-Psychotherapie (OPT)“ gelten die nachfolgenden Teilnahmebedingungen. Mir ist bekannt, dass

ich teilnahmeberechtigt bin, wenn ich mindestens 18 Jahre alt bin, bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland versichert bin und eine nach § 4 des OPT-Vertrages erfasste Depression, Angst-, Zwangs-, Ess- oder Anpassungsstörung als Hauptbehandlungsdiagnose vorliegt. Die medizinischen Voraussetzungen werden im Erstgespräch geprüft. Eine Teilnahme ist insbesondere ausgeschlossen bei erforderlicher stationärer oder teilstationärer Behandlung, akuter Suizidalität, Persönlichkeitsstörungen oder starken Akzentuierungen, Suchterkrankungen außer Tabak, psychotischen Symptomen, Manie oder Hypomanie (auch bei entsprechendem Verdacht), starken kognitiven Beeinträchtigungen, einem BMI von höchstens 16,5 oder stark abnehmendem BMI in den letzten drei Monaten. Eine bereits behandelte Suchterkrankung führt abhängig von der Abstinenzmotivation nicht automatisch zum Ausschluss. Ausgeschlossen ist die Teilnahme ferner bei bereits laufender ambulanter Psychotherapie oder wenn ein Behandlungserfolg mit dem verfügbaren Stundenkontingent voraussichtlich nicht zu erwarten ist. Erforderlich sind ausreichende Kenntnisse der Therapiesprache, ein tragfähiger therapeutischer Kontakt und die Eignung für das Online-Format.

Mir ist insbesondere bekannt, dass

1. als Voraussetzung für meine Teilnahme eine Versicherung bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland bestehen muss. Beim Erstgespräch lege ich meine elektronische Gesundheitskarte vor. Liegt kein gültiges Versicherungsverhältnis oder ein Leistungsruhen vor, sind die Kosten des Erstgesprächs nach § 5 des OPT-Vertrages grundsätzlich von mir selbst zu tragen. Über eine mögliche Selbstzahlung muss ich vor der Leistung gesondert informiert werden; diese Erklärung ist keine Vereinbarung einer Privatvergütung.
2. Voraussetzungen für die Nutzung des Angebots sind eine stabile Internetverbindung, ein geeignetes Endgerät (PC, Laptop oder Tablet) mit Kamera, Lautsprechern und Mikrofon, ausreichende Medienkompetenz und ein ungestörtes Umfeld sowie
    - die wirksame Erklärung zur freiwilligen Teilnahme an der besonderen Versorgung (§ 140a Abs. 4 SGB V) sowie
    - die Einwilligung in die für die besondere Versorgung erforderliche Datenverarbeitung (§ 140a Abs. 5 SGB V).

3. meine Teilnahme freiwillig ist. Die Teilnahmeerklärung und die datenschutzrechtliche Einwilligung gebe ich durch aktive Bestätigung auf der Online-Plattform ab. Ich akzeptiere damit die Teilnahmebedingungen. Für die vom OPT-Angebot erfasste Behandlung nutze ich die eingebundenen Leistungserbringer; eine parallele Richtlinienpsychotherapie bei anderen Therapeuten ist nicht vorgesehen. Im Übrigen bleibt die freie Arztwahl nach § 76 SGB V unberührt.

4. die Behandlung auf Grundlage eines Behandlungsvertrages (§§ 630a ff. BGB) mit dem jeweils verantwortlichen Leistungserbringer oder der verantwortlichen Einrichtung erfolgt, welcher gemäß den Versorgungs- und Teilnahmebedingungen des Vertrages der besonderen Versorgung ergänzend angeboten und durchgeführt wird. Ich wirke aktiv an der Behandlungsplanung mit, nehme vereinbarte Termine wahr und bespreche die vorgeschlagene Therapie mit meinen Behandelnden. Medizinische Maßnahmen setzen meine erforderliche Einwilligung voraus.

5. ich als Versicherter kein Vertragspartner des Vertrages zwischen der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und [Name/Firma, Rechtsform und Anschrift des Auftragnehmers] bin und sich die Rechte und Pflichten als Teilnehmer aus der besonderen Versorgung und den darauf basierendem Behandlungsvertrag, den Versorgungsbedingungen sowie dieser Teilnahme- und Einwilligungserklärung ergeben.

6. die medizinische Verantwortung dem jeweiligen selbständig tätigen Arzt oder Psychotherapeuten beziehungsweise der verantwortlichen Einrichtung obliegt und diese ihre Leistungen im Rahmen des Vertrages „Online-Psychotherapie“ nach § 140a SGB V gegenüber den Versicherten weiterhn selbst und in eigener Verantwortung im Einklang mit den einschlägigen rechtlichen Bestimmungen erbringen.

7. eine Teilnahme an dieser besonderen Versorgung nicht möglich ist, wenn die Teilnahmevoraussetzungen nicht erfüllt sind. Daraus entstehen mir keine Nachteile im Rahmen der gesetzlichen Versorgung.

8. ich nach Ablauf der zweiwöchigen Widerrufsfrist bis zur vertragsgemäßen Beendigung meiner Teilnahme gebunden bin. Ich kann meine Teilnahmeerklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift gegenüber der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland widerrufen. Beginn und Wahrung der Frist ergeben sich aus der nachfolgenden Widerrufsbelehrung.

9. meine Teilnahme endet:

    - mit wirksamem Widerruf der Teilnahmeerklärung nach der nachfolgenden Widerrufsbelehrung;
    - wenn der behandelnde Arzt oder Psychotherapeut die Behandlung im Rahmen der besonderen Versorgung vorzeitig beendet oder ich die Behandlung abbreche;
    - mit dem Widerruf meiner für die Durchführung der besonderen Versorgung erforderlichen datenschutzrechtlichen Einwilligung. Der Widerruf kann jederzeit schriftlich, elektronisch oder zur Niederschrift gegenüber der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland widerrufen werden;
    - wenn im Erstgespräch keine Notwendigkeit oder Eignung für die Online-Psychotherapie festgestellt wird, eine stationäre oder anderweitige Behandlung erforderlich ist, während der Teilnahme eine stationäre Behandlung wegen der behandelten Erkrankung notwendig wird oder ein Ausschlussgrund nach § 4 des OPT-Vertrages eintritt;

- mit Ende meines Versicherungsverhältnisses bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland beziehungsweise, sofern ein nachgehender Leistungsanspruch nach § 19 SGB V besteht, mit dessen Ende;
- spätestens mit Abschluss der als Online-Therapie durchgeführten Richtlinienpsychotherapie;
- wenn ich die Behandlung mehr als sieben Monate unterbreche. Das bloße Versäumen eines Behandlungstermins gilt nicht als Behandlungsabbruch;
- mit Beendigung des OPT-Vertrages. Eine danach medizinisch erforderliche Weiterbehandlung erfolgt unter den hierfür geltenden Voraussetzungen im Rahmen der Regelversorgung.

10. meine Versichertendaten (Versorgungsdaten, Abrechnungsdaten, Ergebnisse der Versichertenbefragung) in anonymisierter Form (d. h. ohne Personenbezug und ohne Personenbeziehbarkeit) für die Qualitätssicherung des Versorgungsprogrammes bzw. für wissenschaftliche Zwecke durch die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland verarbeitet werden können.

    Bei Versorgungsdaten handelt es sich um Informationen über die medizinische Behandlung und Betreuung eines Patienten, wie z. B. Diagnosen bzw. Befunde. Bei Abrechnungsdaten handelt es sich um alle die Daten, die durch die Nutzung der Krankenversicherungskarte bzw. Versichertennummer der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland generiert werden und zu Abrechnungszwecken bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland eingehen, bspw. Institutionskennzeichen (kurz: IK) der Leistungserbringer oder Abrechnungsziffern.

    Abrechnungsdaten sind insbesondere die zur Zuordnung und Prüfung einer abgerechneten Leistung erforderlichen Versicherten- und Leistungserbringerkennzeichen, Leistungsdaten und erforderlichen Diagnosen. Sie sind von Therapiegesprächsinhalten, Nachrichten und Tagebucheinträgen in der App zu unterscheiden.

11. eine etwaige Versichertenbefragung freiwillig ist. Meine Teilnahme an der besonderen Versorgung hängt nicht von der Teilnahme an einer Befragung ab. Eine dafür gegebenenfalls erforderliche Einwilligung wird gesondert eingeholt.

12. die Vergütung der besonderen Versorgung durch die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland und die Abrechnung der Richtlinienpsychotherapie über die KV wie unter I.1 beschrieben getrennt erfolgt.

Belehrung - Widerruf der Teilnahmeerklärung gemäß § 140a Abs. 4 Satz 2 und Satz 3 SGB V:

Mir ist bekannt, dass ich meine Teilnahmeerklärung innerhalb von zwei Wochen nach deren Abgabe ohne Angabe von Gründen gegenüber der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland widerrufen kann (Widerrufsbelehrung). Dies ist auf einem der folgenden Wege möglich:

1. elektronisch per E-Mail an service@rps.aok.de
2. Schriftlich per Post an:

   AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

   Virchowstraße 30

   67304 Eisenberg
3. zur Niederschrift bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. Die Widerrufsfrist beginnt, wenn die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland dem Versicherten eine Belehrung über sein Widerrufsrecht schriftlich oder elektronisch mitgeteilt hat, frühestens jedoch mit der Abgabe der Teilnahmeerklärung.

II. Datenschutzrechtliche Versicherteninformationen und Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung im Rahmen meiner Teilnahme am OPT-Vertrag nach § 140a Abs. 5 SGB V

Sie entscheiden selbst, ob Sie in die Verarbeitung Ihrer Daten einwilligen. Für die Teilnahme am OPT-Versorgungsprogramm ist diese Einwilligung erforderlich. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit für die Zukunft widerrufen. Dann endet Ihre Teilnahme am Programm. Auch wenn Sie nicht einwilligen oder Ihre Einwilligung widerrufen, können Sie weiterhin die regulären Leistungen Ihrer gesetzlichen Krankenversicherung in Anspruch nehmen.

Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, der Anbieter des Versorgungsprogramms und Ihre behandelnden Ärzte oder Psychotherapeuten verarbeiten Ihre Daten nur, soweit dies für ihre jeweiligen Aufgaben erforderlich ist. Dazu gehören Ihre Anmeldung, die Organisation und Durchführung Ihrer Versorgung sowie deren Dokumentation und Abrechnung. Hinzu kommen gesetzlich zulässige Prüfungen und Maßnahmen zur Qualitätssicherung. Dabei gelten die Datenschutzvorschriften und die ärztliche beziehungsweise psychotherapeutische Schweigepflicht. Ihre Daten werden nicht für Werbung, für die Erstellung von Profilen zu anderen Zwecken oder zum Training von KI-Modellen genutzt.

Ein Teil dieser Datenverarbeitung setzt Ihre ausdrückliche Einwilligung voraus. Andere Verarbeitungen sind bereits gesetzlich erlaubt oder vorgeschrieben, etwa die Aufbewahrung von Behandlungsunterlagen. Solche gesetzlichen Pflichten können auch nach einem Widerruf Ihrer Einwilligung fortbestehen.

Mir ist bekannt und ich willige ausdrücklich in die nachfolgend beschriebene, für die besondere Versorgung erforderliche Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten einschließlich Gesundheitsdaten ein:

1. Meine Teilnahme- und Einwilligungserklärungen werden elektronisch auf der Plattform des Auftragnehmers eingeholt. Der Auftragnehmer archiviert sie revisionssicher mit der jeweils bestätigten Textfassung, Version, eindeutigen Personenzuordnung sowie Datum und Uhrzeit der Erklärung. Er speichert auch erforderliche Nachweise über Widerruf und Teilnahmebeendigung. Im Nutzerkonto kann ich meine Erklärungen einschließlich des jeweiligen Datums einsehen. Die vorgelagerte Erhebung durch den

Auftragnehmer und die kasseninterne Verwaltung durch die AOK stellen getrennte Verantwortungsbereiche dar.

2. AOK und Auftragnehmer übermitteln einander die zur Umsetzung eines Widerrufs oder einer Teilnahmebeendigung erforderlichen Zuordnungs- und Statusinformationen. Medizinische Einzelheiten werden hierfür nur verarbeitet, soweit dies erforderlich und rechtlich zulässig ist.

3. Für Einschreibung und Teilnahmeverwaltung verarbeitet der Auftragnehmer die hierfür erforderlichen Angaben, insbesondere Anrede, Titel, Name, Vorname, Geburtsdatum, Anschrift, Kontaktdaten einschl. E-Mail Adresse, Krankenversichertennummer, PIN beziehungsweise Zuordnungsmerkmal, Beginn und Status der Teilnahme sowie die zur Feststellung der medizinischen Teilnahmevoraussetzungen notwendigen Angaben. Die AOK prüft vor Ausgabe der PIN die versicherungsrechtliche Teilnahmeberechtigung. Im Erstgespräch erfolgt die Identitäts- und Versicherungsprüfung anhand meiner elektronischen Gesundheitskarte.

4. Die jeweils verantwortlichen Ärzte, Psychotherapeuten oder Einrichtungen verarbeiten die für Diagnostik, Indikationsstellung, Behandlung und Dokumentation erforderlichen Gesundheitsdaten in eigener Zuständigkeit und Verantwortung. Die AOK hat keinen Zugriff auf meine Behandlungsakte.

5. Die Auftragnehmerin organisiert die Videositzungen und stellt die Plattform und die App bereit. Sie ist dafür verantwortlich, die hierfür eingesetzten technischen Dienstleister datenschutzkonform einzubinden. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten zwischen der Auftragnehmerin, ihren Dienstleistern und den behandelnden Ärzten, Psychotherapeuten oder Einrichtungen werden innerhalb dieses Bereichs geregelt. Die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland ist daran nicht beteiligt und erhält keinen Zugriff auf die Inhalte Ihrer Videositzungen, Nachrichten oder App-Einträge.

   Für Ihre Behandlung und die Behandlungsdokumentation ist der jeweilige Arzt oder Psychotherapeut beziehungsweise die behandelnde Einrichtung verantwortlich.

6. Für die Abrechnung der selektivvertraglichen Leistungen übermittelt der abrechnende Leistungserbringer beziehungsweise die hierfür zulässig eingebundene Abrechnungsstelle die erforderlichen personenbezogenen Abrechnungsdaten nach §§ 295 Abs. 1b, 295a SGB V an die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland. Mit der erstmaligen Abrechnung werden zugleich die erforderlichen Teilnahmedaten übermittelt, damit die AOK meine bereits erklärte Teilnahme am Versorgungsprogramm in ihrem System erfassen und die abgerechneten Leistungen meiner Teilnahme zuordnen kann. Dies wird als „abrechnungsinduzierte Einschreibung“ bezeichnet. Meine Teilnahme beginnt bereits mit der elektronischen Teilnahmeerklärung und der erforderlichen Einwilligung; die spätere Erfassung bei der AOK ändert diesen Beginn nicht.

   Die übermittelten Daten dürfen nur für die jeweils gesetzlich zulässigen Teilnahmeverwaltungs- und Abrechnungszwecke verwendet werden. Die gesetzlichen Zweckbindungen der Abrechnungsdaten bleiben unberührt. Auftragnehmerin und AOK verarbeiten die Daten jeweils in ihrem eigenen Verantwortungsbereich. Die an Erstgespräch und Probatorische Sitzungen anschließende Richtlinienpsychotherapie wird getrennt über die zuständige Kassenärztliche Vereinigung (KV) abgerechnet. Für die dabei erforderliche Datenverarbeitung gelten die gesetzlichen Regelungen der Regelversorgung.

7. Der Auftragnehmer verarbeitet meine erforderlichen Kontakt- und Termindaten für die Versorgungskoordination und die damit verbundene Kommunikation.

8. Die Erklärungen und ihre Nachweise werden nur so lange aufbewahrt, wie dies für den Nachweis der Teilnahme und Einwilligung, die Bearbeitung von Widerrufen, gesetzliche Aufbewahrungspflichten oder die erforderliche Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist. Maßgeblich sind das Ende der Teilnahme, die für die jeweilige Datenart geltenden gesetzlichen Fristen und gegebenenfalls der Abschluss offener Verfahren. Danach werden die Daten gelöscht. Für Behandlungsdokumentation und Abrechnungsdaten gelten jeweils gesonderte gesetzliche Aufbewahrungs- und Löschregelungen.

Widerruf der Einwilligungserklärung und Folgen des Widerrufes:

Mir ist bekannt, dass ich diese Einwilligung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen kann. Mit Zugang des Widerrufs der für die besondere Versorgung erforderlichen Einwilligung endet meine Teilnahme. Mein Anspruch auf gesetzliche Regelversorgung bleibt nach deren Voraussetzungen bestehen. Die auf der Einwilligung beruhende Verarbeitung wird beendet; Daten werden gelöscht, soweit keine andere Rechtsgrundlage eine weitere Verarbeitung erlaubt oder gebietet, insbesondere gesetzliche Aufbewahrungspflichten. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf aufgrund der Einwilligung erfolgten Verarbeitung bleibt unberührt.

Meine Einwilligungserklärung kann ich auf einem der folgenden Wege widerrufen:

1. elektronisch an service@rps.aok.de
2. Schriftlich per Post an:

   AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

   Virchowstraße 30

   67304 Eisenberg
3. zur Niederschrift bei der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Informationen zur Datenverarbeitung und zu Ihren Rechten

Allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung bei und durch die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland finden Sie unter https://aok.de/rps/datenschutzrechte

Verantwortlich für die kasseninterne Datenverarbeitung ist die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland, Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg, E-Mail: service@rps.aok.de. Für die organisatorische Teilnahmeverwaltung und Plattformaufgaben ist im jeweils beschriebenen Umfang verantwortlich: [Name/Firma und Anschrift des Auftragnehmers; E-Mail; Kontakt des Datenschutzbeauftragten, soweit bestellt]. Für die Archivierung und den Nachweis der Erklärungen sind beide gemeinsam verantwortlich. Für die Behandlung ist der jeweilige Leistungserbringer beziehungsweise die verantwortliche Einrichtung zuständig.

Welche Rechte haben Sie gegenüber den jeweils Verantwortlichen? Die nachfolgenden Rechte bestehen unter ihren gesetzlichen Voraussetzungen; die genannten ergänzenden Vorschriften des SGB X gelten für die Sozialdatenverarbeitung der AOK.

- Recht auf Auskunft über verarbeitete Daten (Art. 15 EU-DSGVO i. V. m. § 83 SGB X)
- Recht auf Berichtigung unrichtiger Daten (Art. 16 EU-DSGVO i. V. m. § 84 SGB X)
- Recht auf Löschung (Art. 17 EU-DSGVO i. V. m. § 84 SGB X)
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 EU-DSGVO i. V. m. § 84 SGB X)
- Widerspruchsrecht (Art. 21 EU-DSGVO i. V. m. § 84 SGB X)

- Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 EU-DSGVO)
- Bei Datenverarbeitung aufgrund einer Einwilligung besteht das Recht, diese mit Wirkung für die Zukunft jederzeit zu widerrufen (Art. 7 Abs. 3 DSGVO)

Wenn Sie Ihre Rechte gegenüber der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland geltend machen, verarbeitet die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland wiederum Ihre in diesem Zusammenhang erhobenen personenbezogenen Daten zur Bearbeitung Ihrer Anfrage. Diese Datenverarbeitung ist zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich (Rechtsgrundlage: Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c. DS-GVO).

Datenschutzbeauftragter der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland

Haben Sie Fragen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten oder sind Sie der Ansicht, dass die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland Ihre personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig verarbeitet, können Sie sich an den Datenschutzbeauftragten der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland wenden.

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

postalisch: Datenschutzbeauftragter der AOK Rheinland-Pfalz/Saarland,
Virchowstraße 30, 67304 Eisenberg; E- Mail: datenschutz@rps.aok.de

Haben Sie ein Beschwerderecht?

Sie haben das Recht, sich bei einer zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Dies gilt auch für die Verarbeitung durch den Auftragnehmer oder die behandelnde Stelle.

Die Anschrift der für die AOK Rheinland-Pfalz/Saarland zuständigen Aufsichtsbehörde lautet:

Der Landesbeauftragte für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz, Postfach 30 40, 55020 Mainz, Telefon: (+49) (0)6131 8920-0, E-Mail: poststelle@datenschutz.rlp.de